

## **Spendensammlung 2021/22**

### **1) Projekt COCTACA: Bau eines Demonstrationszentrums in Oratorio**

Das Hochtal von Coctaca befindet sich in der Provinz Jujuy im Nordwesten Argentiniens. Das Ziel des Projektes COCTACA ist nachhaltige Landwirtschaft auf ehemaligen Anbauterrassen aus der Inkazeit zu fördern. Dafür werden nachhaltige Technologien, wie z.B. Solarpumpen und Tröpfchenbewässerung, eingesetzt. Außerdem ist ein modernes Wassermanagement durch Erneuerung von Wasserfassungen, Rückhaltebecken und Verteilerkanälen mit stabilen Verteilermodule entstanden. Darüber hinaus wird eine klimafreundliche Energieversorgung durch den Einsatz von Solarthermie und Photovoltaik ermöglicht.

Das kleine Demonstrationszentrum in Oratorio, das in traditioneller Bauweise aufgebaut wird, soll die Zusammenarbeit der Stiftung EcoAndina mit der örtlichen Bevölkerung langfristig stärken. Das Demonstrationszentrum wird mit Solarkocher, Solarheizung und Tröpfchenbewässerung ausgestattet. Zur Selbstversorgung mit elektrischer Energie ist eine Photovoltaikanlage vorgesehen, die sogar die Einspeisung ins Netz ermöglicht.



**Abb. 1:** Blick auf den Schornstein für die Solarheizung, der dem Transport von warmer Luft dient.

## 2) Projekt CIÉNEGA: Reparatur der Baggermaschine nach Hochwasserereignis

Der Ort Ciénega, im Hochland von Jujuy auf ca. 3500 m Höhe gelegen, befindet sich in schlechtem sanitärem Zustand. Der Ort liegt auf sumpfigem Gelände und verfügt nur über Sickergruben zur Abwasserbeseitigung. Durch den Bau einer Pflanzenkläranlage soll das Abwasserproblem für das gesamte Dorf behoben werden.

Der Bau der Pflanzenkläranlage wurde im Oktober 2021, zu Beginn der Regenzeit, gestartet. Das Ausgraben der Senkgruben erfolgte durch einen mehrwöchigen Einsatz mit Hilfe zweier Baggermaschinen. Danach begann der Bau eines Damms zum Hochwasserschutz. Die Bauarbeiten wurden durch starke Regenfälle stark behindert. Dazu kam das Hochwasserereignis vom 8. Dezember am *Río Grande de San Juan* wodurch eine der Baggermaschinen stark beschädigt wurde. Die Reparaturarbeiten, die nötig sind um den Bagger wieder in Funktion zu setzen, sind mit hohen Kosten verbunden.



**Abb. 2:** Blick auf den versunkenen Bagger im Fluss *Río Grande de San Juan* in Ciénega.

***Unterstützen Sie unsere Projekte durch eine Spende. Jeder auch kleine Beitrag zählt!***

***Spenden können abgesetzt werden: wir stellen Spendenbescheinigungen aus!***

Spendenkonto: **OekoAndina e.V. bei der Mainzer Volksbank**

**IBAN: DE18 5519 0000 0756 6440 19 / BIC: MVBMD55**